

Landesgesundheitsrat übernimmt Hinweis der BLZK zur Parodontitis

Seit Jahren weisen Zahnmediziner auf die Zusammenhänge zwischen der Volkskrankheit Parodontitis und Herz-Kreislauf-Erkrankungen hin. Von Erfolg gekrönt war nun ein Vorstoß der Bayerischen Landeszahnärztekammer. Auf Initiative der Berufsvertretung der bayerischen Zahnärzte nahm der Bayerische Landesgesundheitsrat einen entsprechenden Passus in seine Resolution zum Thema Herzinfarkt auf.

Darin heißt es wörtlich: „Der Bayerische Landesgesundheitsrat verweist auf die Volkskrankheit Parodontitis, einer Entzündung des Zahnhalteapparates, von der oft unbemerkt eine Gefahr für den gesamten Körper ausgeht. Der Mund ist eine Eintrittspforte für Keime, die bakteriell bedingte Entzündungsprozesse und Gefäßveränderungen im gesamten Körper begünstigen können und beschleunigen. Schlechte Mundgesundheit gilt als hoher Risikofaktor unter anderem für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Herzinfarkt. In diesem Zusammenhang wird auf die Vorbeugung der Risiken durch die regelmäßige professionelle Zahnreinigung hingewiesen.“

Verabschiedet wurde die Resolution bei der jüngsten Sitzung des Gremiums. Sie ist Teil der neuen Kampagne „Hand aufs Herz“ des Bayerischen Gesundheitsministeriums. Damit sollen Gesundheitskompetenz und Motivation zu einer herzgesunden Lebensweise in der Bevölkerung gefördert werden.

tas

Tag der Zahngesundheit

Am 25. September findet wieder der „Tag der Zahngesundheit“ statt. Der Aktionstag wird sich in diesem Jahr schwerpunktmäßig dem Thema Gruppenprophylaxe widmen. Das Motto lautet: „Gesund beginnt im Mund – in Kita & Schule“.

Der Aktionskreis „Tag der Zahngesundheit“ hat erneut einen Veranstaltungskalender im Internet eingerichtet. Zahnarztpraxen können eigene Aktionen zum „Tag der Zahngesundheit“ online eintragen: www.tagderzahngesundheit.de/veranstaltungen/veranstaltung-eintragen

tas/Quelle: VfZ

Seit 65 Jahren im Dienst der Zahngesundheit

Vor 65 Jahren wurde der Verein für Zahnhygiene (VfZ) ins Vereinsregister eingetragen. Die Gründer – Willi Feldrappe, Dr. Erich Friedrich und Walter Weidner – waren drei Männer mit Mut, Weitblick und Leidenschaft für das Gebiet der Zahngesundheit und -hygiene. Ihr Anliegen war es, „die Öffentlichkeit über die Bedeutung der Zahngesundheit und die Gefahren, die dem Körper von erkrankten Zähnen drohen, aufzuklären, eine Intensivierung der Zahn- und Mundhygiene anzuregen und auf die Notwendigkeit vorsorglicher Zahnbehandlung hinzuweisen“. So wurde es auch in der Satzung verankert.

Seither hat sich die Karieslast bei Kindern in Deutschland deutlich reduziert, nicht zuletzt durch die jahrzehntelange Aufklärungsarbeit des VfZ und der Landesarbeitsgemeinschaften für Zahngesundheit. Nach den Ergebnissen der Fünften Deutschen Mundgesundheitsstudie (DMS V) sind inzwischen acht von zehn der zwölfjährigen Kinder (81 Prozent) kariesfrei. Damit hat sich die Zahl der kariesfreien Gebisse im Zeitraum zwischen 1997 und 2014 verdoppelt. Jedes zweite Kind (45 Prozent) und jeder dritte Erwachsene (31 Prozent) kennen die Empfehlungen zur Zahnpflege und geben ein gutes Zahnputzverhalten an.

tas/Quelle: VfZ

Dickes Minus in der Pflege

Nach der gesetzlichen Krankenversicherung droht auch der sozialen Pflegeversicherung ein Abrutschen in die roten Zahlen. 2021 schlossen die Pflegekassen mit einem Defizit in Höhe von 1,35 Milliarden Euro ab, berichtet die „Ärzte Zeitung“. Dieses Finanzloch lasse sich „gerade noch so“ mithilfe von Rücklagen stopfen, sagte der stellvertretende Vorsitzende des GKV-Spitzenverbandes, Gernot Kiefer.

Für das laufende Jahr sieht es sogar noch schlechter aus. Nach Schätzungen des Kassenverbandes ist für 2022 ein Defizit von rund 2,5 Milliarden Euro zu erwarten – darin seien weitere Reformmaßnahmen sowie eine Verlängerung des Rettungsschirms und der Testaufwendungen über den März hinaus noch nicht enthalten.

tas/Quelle: Ärzte Zeitung